



## Workshop „Die Kirche im Dorf lassen – aber kreativ!“

Literatur: Hartmut Rupp (Hg.) (2006/2017). Handbuch Kirchenpädagogik Bd. 1. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen.

Margarete Luise Goecke-Seischa, Frieder Harz (2006). Komm, wir entdecken eine Kirche.

### Kompetenzaufbau Klasse 1 – 4

Wie kann die Vorstellung der Kinder von „Kirche“ kumulativ entwickelt werden?

Beispiel aus Hessen (<https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-arbeitsbereiche/grundschule/kirche-entdecken-und-erleben/>)

<p><b>1. Schuljahr</b>                      Erstbegegnung: unsere Kirche vor Ort (von außen nach innen)</p> <p>Unsere Häuser - Gotteshäuser</p>	<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Lernenden können eine Kirche von außen erkennen und bauliche Details aufzählen und beschreiben (Turm, Glocke, Tür, Fenster, Uhr, Hahn, Kreuz usw.) Sie können wichtige Einrichtungsgegenstände benennen und im Kirchenraum einordnen.</p> <p>Sie können Singen, Beten, Hören und Feiern als Tätigkeiten im Gottesdienst aufzählen und Beispiele dafür benennen.</p> <p>Sie können sich angemessen in einer Kirche verhalten.</p>
<p><b>2. Schuljahr</b>                      Kirche – ein Ort für Dank / Bitte und Feier                      Konkrete Erfahrungen mit einem kirchlichen (christlichen) Fest                      Beispiel: Erntedank</p> <p>Beispiel: Advent-Weihnachten</p>	<p>Sie können am Bsp. Erntedank beschreiben, wofür Menschen bzw. sie selbst dankbar sind. Sie können eigene Danksätze/Dankgebete formulieren. Sie können mit geeigneten Dingen Liedern und Dank eine Erntedankfeier mitgestalten.</p> <p>Sie können eine Adventsfeier mit Liedern und Texten mitfeiern.</p> <p>Sie können Elemente der Weihnachtsgeschichte bei einer Krippenausstellung beschreiben.</p>
<p><b>3. Schuljahr</b>                      Einen Kirchenraum erkunden – ev. und kath.</p> <p>Martin Luther – warum wir heute evangelisch sind</p>	<p>Sie können Gegenstände und Einrichtungen des Kirchenraums benennen und über ihre Funktion Auskunft geben. Sie können Symbole wie Kreuz, Taube, Licht deuten. Sie können einfache liturgische Tätigkeiten benennen und mitvollziehen (Gebet, Psalm, Predigt, Vaterunser, Segen).</p> <p>Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen evangelischer und katholischer Kirchen aufzählen. Sie können von Luther und seinem Nachdenken über Gott berichten.</p>
<p><b>4. Schuljahr</b>                      Gestaltung eines Schulgottesdienstes</p>	<p>Sie können einen Gottesdienst zum Abschluss der Grundschulzeit planen und gestalten. Sie können den groben Ablauf eines Gottesdienstes beschreiben. Sie können z.B. das Symbol Baum in Bezug zu ihrem eigenen Leben setzen und daraus Elemente für den Gottesdienst ableiten. Sie können einen (eigenen) Psalm performativ gestalten und vortragen. Sie können passende Lieder und Gebete für den Gottesdienst auswählen und ihre Wahl begründen.</p>



## **Kirche außen:**

**Umfang messen:** Eigenen Schritt ausmessen, Kirche umschreiten und Schritte zählen, ungefähren Umfang errechnen. Oder Länge und Breite messen. Höhe schätzen / Vergleich: Unsere Schule ist XX Meter hoch

Impuls: Was meint ihr, warum wurde die Kirche so groß, lang, breit und hoch gebaut?

## **Glockenkanon:**

Riesenglocken klingen:

Komm doch, komm doch!

Große Glocken klingen:

Komm her zu mir, komm her zu mir!

Und die kleinen Glocken klingen:

Alle sollen zu mir kommen,

alle sollen zu mir kommen!

Impuls: Die Glocken laden zum Gottesdienst ein. Aber es gibt auch Morgenläuten, Mittagsläuten, Abendläuten - Was meint ihr, was könnten die Gründe sein?

## **Geometrische Formen entdecken:**

Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis, - Formen aus Pappe den Gebäudeteilen zuordnen lassen – in die Pappform den Gebäudeteil einzeichnen lassen

Impuls: Wieviel Rechtecke, Quadrate, Dreiecke brauchst du – um einen Turm zu basteln? Ein Kirchschiß zu basteln? (vgl. Bastelkirche). Bild Pixaby.de



## **Details entdecken:**

Mit einem „Nahrohr“ Einzelheiten des Kirchgebäudes eindecken, Kleinigkeiten finden, eine unwichtige Stelle genau ansehen, Strukturen und Material ansehen. Das Gesehene malen.

Impuls: Was erzählt der Ausschnitt dir? Warum könnte er wichtig sein? Was wäre, wenn er fehlte?

## **Flächen Abrubbeln:**

Steine, Türen u.ä. mit einem Blatt und Wachsblöcken abrubbeln. Daraus können später Kirchenteile ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Den Rest mit Stiften ergänzen.

Impuls: Wenn ich an diese Steine denke, an dieses Holz... Es fühlt sich ... an. - Gedanke und Gefühle zum Material, Vermutungen, wie sie bearbeitet wurden, was sie schon erlebt haben...

## **Kirche innen**

### **Erschließen mit Fotografien**

Vorbereitete Fotografien werden verteilt, Fotografien von Gegenständen oder von Ausschnitten der Gegenstände. In Partnerarbeit suchen die Kinder ihren Gegenstand und überlegen, welche Funktion er wohl hat. Anschließend werden die Gegenstände von allen besucht. Kinder präsentieren, vermuten und erzählen. Lehrkraft gibt bei Nachfrage fehlende Informationen.

Impuls: Welche Frage zu dem Gegenstand fällt euch noch ein? Worüber kann man noch nachdenken?



### **Erschließen mit Begriffskarten**

Begriffskarten von Raumteilen und Ausstattungsstücken, mit kurzen Erklärungen auf der Rückseite, sind in der Kirche verteilt. Kinder suchen sich zu zweit eine Karte und informieren sich. Stellen den anderen die Dinge vor.

Orgel  
Leseputz  
Altar  
Bänke  
Liedertafel  
Abendmahlsgeschirr  
Taufstein  
Osterkerze  
Fenster  
Kanzel  
Tür  
Bibel  
Vorraum  
Kirchenschiff  
Empore  
Altarraum

Impuls: Was ist das wichtigste Stück in der Kirche aus deiner Sicht? Was könnte am ehesten fehlen?

### **Den Innenraum vermessen**

Mit Schritten die Länge und Breite ausmessen, Höhe schätzen, ggf. Helium Ballon an Schnur steigen lassen und Schnur messen, Grundriss zeichnen lassen (oder austeilen) und Maße eintragen lassen. Ggf. einzelne Raumteile messen, Namen und Maße der Raumteile in den Grundriss eintragen. Auch Einzelteile können gemessen werden mit Fingerspannen, Ellen, Fußlängen.

Impuls: Was meinst du, wie sind die Erbauer des Raumes und der Gegenstände auf diese Maße gekommen? Warum bauten sie nicht größer oder kleiner?

### **Raumklang erkunden**

Alle stehen im Altarraum. Hören auf die Stille. Ggf. Klangschale – dem verklingenden Ton bis in die Stille nachhören; Summen gemeinsam, leiser und lauter, formen Vokale, ggf. Verteilung im Kirchenraum und abwechselnd summen oder auf Vokale singen,

Impuls: Wie hörte sich die Stille an? Beim Summen, was habe ich gedacht und gefühlt? Was klang besonders angenehmen? Was passte gut zum Raum?

### **Fenster betrachten**

Je nach Art der Fenster – einfarbiges Glas, buntes Glas, Glasmalerei – die Fenster betrachten. Theologisierendes Gespräch zu Fenstern: Gibt es ein Fenster zu Gott? Was könnte mit Himmelfenster gemeint sein? Wie wirken große, kleine, offene, verhängte Fenster? Stell dir zuerst den Raum mit anderen oder weniger oder fast ohne Fenster vor. Beschreibe dann, wie die vorhandenen Fenster den Raum gestalten.

Bei farbigen Fenstern Farbmeditation – Bei der Farbe denke ich an..., Wie fühlt sich die Farbe an? Beschreibe, was das Licht im Raum durch die Farbe beeinflusst wird

Bei Glasmalerei Erschließung der Bilder:

1. Spontane Wahrnehmung: Ich sehe... Beobachtungen und Einzelheiten benennen, aber noch nicht deuten. Dafür viel Zeit nehmen!



2. Formensprache erschließen: Äußerungen über Farbgebung, Formen, Strukturen, Figuren, Szenen, Bildordnung, Symbole
3. Deutung des Bildgehaltes: Bedeutung des Dargestellten klären für einzelne Bildelemente und das ganze Bild
4. Bezug zur Lebenswelt: Welche Fragen / Erkenntnisse / Wünsche kommen mir bei Betrachtung des Bildes?
5. Emotionale Wahrnehmung: Welches Gefühl löst das Bild bei mir aus? Was gefällt mir, was missfällt mir? Woran erinnert mich das Bild?
6. Identifikation: Mein Platz im Bild wäre...

### **Kirchenumriss nachbilden**

Mit einem Seil oder Band den Kirchenumriss nachbilden. Kinder sind die Pfeiler und Ausstattungsstücke.

Impuls: Kinder sagen in Ich-Sätzen, was sie darstellen und wofür dies im Kirchenraum wichtig ist. Andere Kinder können ihnen Fragen stellen.

### **Beten in der Kirche**

Ein Gebet in der Kirche erproben. Die Lehrkraft oder ein Kind liest ein Gebet vor (Wahlmöglichkeit zum nur Hören oder Mitbeten benennen). Ein Beispielgebet (Quelle: Wir erkunden unsere Kirchen, 1/2006):

Guter Gott,  
danke für diese schöne Kirche.  
Hierher kommen Menschen,  
um miteinander oder alleine zu beten,  
zu bitten und zu danken.  
Hier feiern sie Gottesdienst.

Hier können wir still werden  
und Ruhe finden.

Lass alle Menschen,

die in diese Kirche kommen, spüren:  
Du bist da.  
Du bist für sie da.

Lass sie neuen Mut  
und neue Kraft finden  
für ihr Leben.  
Lass sie froh  
und gestärkt  
nach Hause gehen.  
Amen

Impuls: Was hat mich angesprochen bei dem Gebet? Was war besonders am Beten in der Kirche? Im Gottesdienst beten alle gemeinsam in der Kirche. Während der Woche gehen Menschen aber auch in die offene Kirche und beten. Was meint ihr, warum gehen sie dort hin? Könnten sie nicht einfach Zuhause beten? An welchen Plätzen könnte man gut beten in der Kirche? Hört Gott die Gebete in der Kirche besser?

### **Ideen für die Arbeit im Klassenraum**

#### **Riechgeschichte „Hans und der Riechgottesdienst“**

Hans geht mit seiner Mutter zur Kirche. Es ist Sonntag. Die Natur duftet herrlich von den blühenden Bäumen rings um die Kirche. Die Mutter hat heute Kirchendienst. So sind sie schon eine Stunde vor dem Gottesdienst da. Hans wird Zeit haben, die Kirche ein bisschen genauer zu untersuchen.



Die Mutter schließt die große Eingangstür auf. Normalerweise war diese Tür mit einer dunklen Farbe gestrichen. Aber am Freitag waren Handwerker da und habend die alte Farbe entfernt. Jetzt duftet die Tür nach frischem Holz. Hans schnuppert an dem glatten, hellen Holz.

Sie betreten die Kirche. Hier ist es kühl und es riecht nach den Steinen, aus denen die Kirche gebaut ist.

Die Mutter geht vor zu Altar. Sie hat zwei Blumensträuße dabei und stellt diese in die Vasen. Es sind wunderbar duftende Frühlingsblumen. Hans nimmt eine Nase voll Duft und atmet langsam wieder aus.

Jetzt stellt die Mutter eine gelbe Kerze aus Bienenwachs auf den Altar. Nachher im Gottesdienst wird ein Kind getauft und die Bienenwachskerze wird die Taufkerze sein. Der kräftige Geruch des Bienenwachses ist angenehm in der Nase, findet Hans.

Dann öffnet die Mutter eine Flasche Traubensaft für das Abendmahl. Oh der Saft riecht kräftig. Hans kann es gut riechen, denn er steht daneben, als die Mutter den Saft den Abendmahlskelch eingießt. Nachher beim Abendmahl wird Hans auch einen kleinen Schluck Saft trinken. Die Oblaten für das Abendmahl riechen gar nicht. Hans' Vater hat mal gesagt: „In der Kirche sollten sie frisches Bäckerbrot für das Abendmahl nehmen. Das duftet so gut!“

Jetzt kommt der Organist. Hans läuft ihm nach auf die Empore. „Na Hans“, sagt er, „du willst wohl ein bisschen Orgelluft schnuppern?“ „Die riecht doch gar nicht“, sagt Hans. „Stimmt, aber die Orgelpfeifen, die riechen ein bisschen“, sagt der Organist. Hans darf auf eine Bank steigen und an den kühlen Pfeifen schnuppern. „Wirklich, sie riechen ein bisschen nach Metall“, sagt Hans.

Nun kommt auch Ellen, sie hält heute Kindergottesdienst. „Gibt es heute wieder etwas zu Essen im Kindergottesdienst“, fragt Hans. Ellen lacht und sagt, „Das ist dir wohl wichtiger als die Geschichte?“ Hans schüttelt den Kopf, nein, aber beides zusammen ist gut. Ellen greift in ihre große Umhängetasche und nimmt einen Apfel heraus und hält ihn Hans hin, so dass er daran riechen kann. „Sieh“, sag sie, „ich habe Äpfel mit. Die Schneiden wir nachher. Dann werden sie erst richtig duften.“ Inzwischen hat die Mutter im Seitenraum der Kirche den Tisch für das Kirchenkaffee gedeckt. Hans steht vor der großen Schale mit den Keksen. Sie riechen nach frischer Butter und Zucker. Hans läuft das Wasser im Mund zusammen. Dabei hatte er doch gerade erst gefrühstückt. „Du hast wohl schon wieder Hunger?“ fragt die Mutter. Die Mutter hat eine Kaffeedose geöffnet und füllt den Kaffee in die Kaffeemaschine. Der Kaffee duftet würzig. „Ich muss noch lüften sagt die Mutter, sonst riecht ganze Kirche nach Kaffee und die Leute sind beim Gottesdienst abgelenkt.“

Hans geht noch kurz vor die Kirche. Es ist warm und frisch draußen. Hans atmet den Blütenduft tief ein. „Das wird ja heute ein echter Riechgottesdienst“, denkt Hans.

- Holztür am Eingang riecht nach frischem Holz
- Kühle des Raumes
- Blumen
- Bienenwachskerzen
- Abendmahl mit oder für Kinder: Brot und Traubensaft
- Kindergottesdienstraum: Äpfel (Festmahl)
- Orgelpfeife, Metall
- Kirchenkaffee, Kekse
- Frühjahrsduft, Blütenzweige der Bäume vor der Kirche

Impuls: Welche Gerüche magst du besonders? Könnte es die auch in der Kirche geben? Wo könntest du die Geschichte von Hans so weitererzählen, dass sie vorkommen?



### Betrachtung Hundertwasser-Kirche:



Bild: Pfarrkirche Bärnbach, Quelle: Zairon - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27830627>  
(vgl. Spuren lesen 1/2, S. 80)

- Ich sehe...
- Mir fällt an der Gestaltung auf...
- Das könnte bedeuten...
- Würdest du gern in diese Kirche gehen? Was stellst du dir vor, wenn du dort hineingehst?

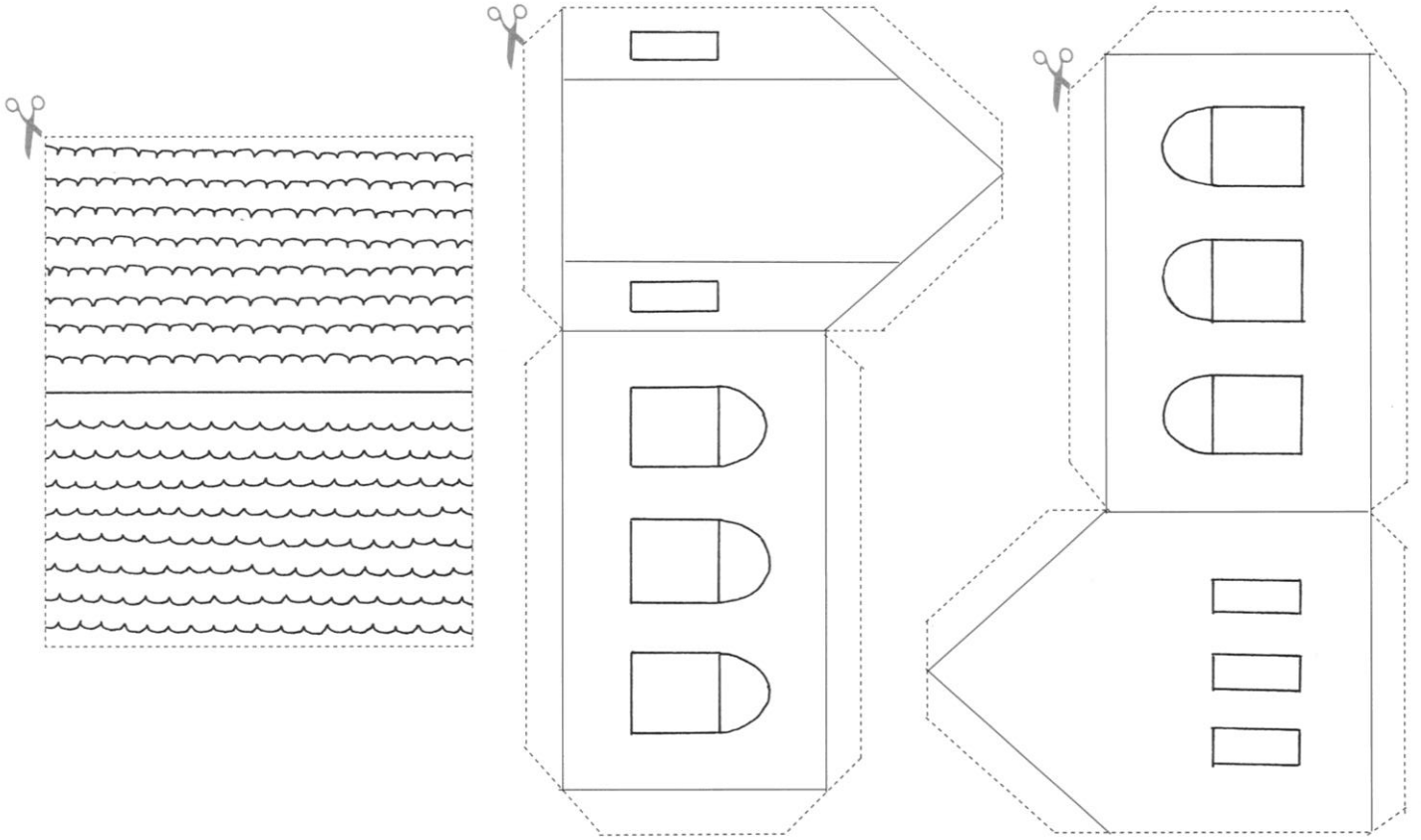
### Eine Bastelkirche gestalten (Spuren lesen 1/2 Lehrerhandbuch S. 265 - 266)

Impuls:

- Öffnungszeiten?
- Was man da drin machen kann...
- Wer kommt mit zur Kirche:

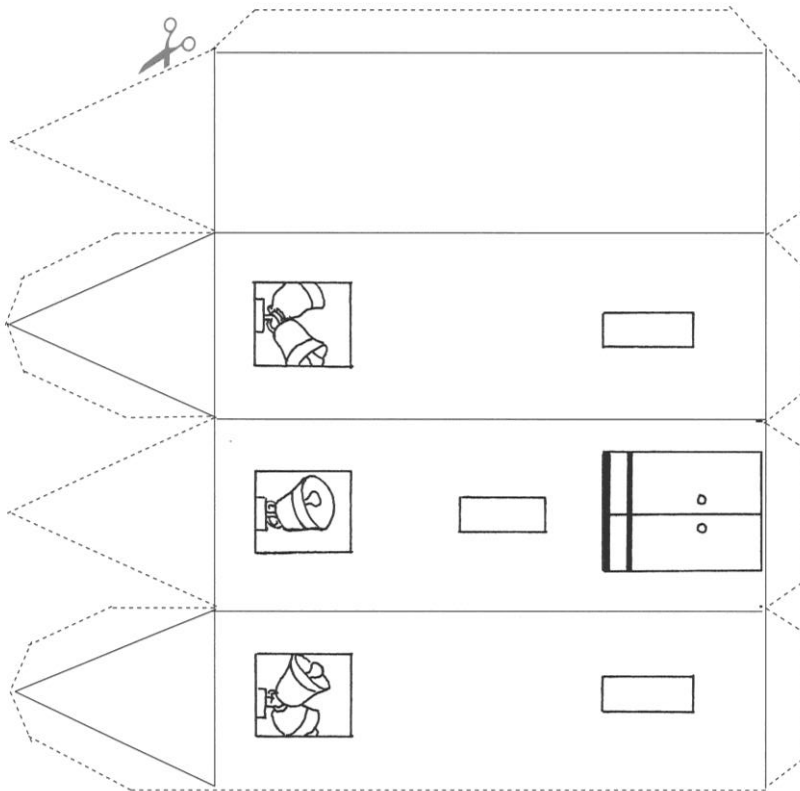


Bastelbogen für eine Kirche



M 3/1

Bastelbogen für eine Kirche: Der Kirchturm



M 3/2

Male die Kirche an.  
Schneide die Teile dann aus.  
Falte sie und klebe sie an den Klebeflächen  
zusammen.





**Fingerspiel „This is the church“** (Spuren lesen 1/2 Lehrerhandbuch S. 264)

M 2

Here is the church

